

Workshops am Freitag

23.02.2024 19-20 Uhr

Workshop Bildung gestalten angesichts weltweiter Krisen

Bildung wird meist als Schlüssel und Antwort auf globale Krisen adressiert. Doch welche Herausforderungen sind mit dem Anspruch verbunden globale Krisen zu lösen? In diesem Workshop nehmen wir Spannungsverhältnisse in den Blick, die sich in Bildungspraxen ergeben, die für eine nachhaltigere und gerechtere Welt eintreten. Eigene Ansprüche und damit verbundene Bildungspraxen werden wir gemeinsam reflektierten und kritisch hinsichtlich damit verbundener Möglichkeiten und Grenzen befragen.

Referentin: Nilda Inkermann, Universität Kassel

Experimente, Spiele, Rallye ...

Nachhaltigkeit entdecken mit Kindern im Grundschulalter

Wie veranschauliche ich das scheinbar abstrakte Konzept „Nachhaltigkeit“? Wie lade ich Kinder zur Auseinandersetzung mit alternativen Konsummöglichkeiten ein? Wie rege ich zur Diskussion um Verteilungsgerechtigkeit ein? Es werden Methoden vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

Referentin: Johanna Rohde, aej NRW

Wandelmut! Wege in eine sozial-ökologische Transformation

Individuell-nachhaltiger Konsum oder strukturelle Veränderungen? CO₂-Fußabdruck verringern oder Handabdruck verstärken? Im Workshop beschäftigen wir uns damit, was (junge) Menschen für eine sozial-ökologische Transformation tun können und lassen uns von innovativen Initiativen und Projekten inspirieren, die bereits jetzt andere Wege gehen und Alternativen zum aktuellen Wirtschaften bieten.

Referentin: Theresa Haschke, Romero Initiative

Workshops am Samstag

24.02.2024 9:30-12 Uhr

Vom Wissen zum Handeln? Umweltpsychologie für die Jugendarbeit

Was treibt Menschen an, sich klimaschützend zu verhalten? Wie schaffen wir es, individuell und kollektiv aktiv zu werden und zu bleiben? Anhand einer Mischung aus umweltpsychologischen Erkenntnissen und interaktiven Methoden schauen wir in diesem Workshop, wie wir in der Arbeit mit Jugendlichen vom Klimawissen ins -handeln kommen können.

Referentin: Franca Bruder, Wandelwerk e.V.

Wie wir positiv mit unseren Klimaemotionen umgehen können

Gesellschaftliche Krisen lösen verschiedenste Gefühle wie z.B. Angst, Wut oder Hoffnung aus. Das Bedrückende dabei ist, dass niemand von uns allein eine gesellschaftliche Krise lösen kann. Auf den ersten Blick scheint es hier keine Handlungsoptionen zu geben, mit diesen Gefühlen umzugehen. Wir werfen Schlaglichter darauf, wie wir einen guten Umgang mit Klimaemotionen finden können - sowohl aus einer persönlichen Perspektive als auch aus einer gesellschaftlichen Perspektive.

Referent*innen: Heiko Mikolajczak und Hannah Gajysar, Psychologists for Future

Von Fast Fashion zu Fair Fashion.

Transformation in der Textilindustrie

Müllberge aus Altkleidern, Wasserverschmutzung, (Mikro-)Plastik im Meer, Menschen werden ausgebeutet und der Klimawandel angeheizt. Fast Fashion hat fatale Folgen für unseren Planeten und die Menschen in den Produktionsländern. Im Workshop probieren wir gemeinsam Methoden, die mit Jugendlichen umgesetzt werden können.

Referentin: Miriam Albrecht, Projekt Exit fast Fashion, Oikos Institut

Gesellschaftliche Ungerechtigkeit als Thema in der Jugendarbeit.

Methoden für eine machtkritische Bildung

Im Workshop tauschen wir uns zu Aspekten und Konzepten von diskriminierungssensibler und machtkritischer Bildung aus. Gemeinsam spielen wir einzelne Methoden an und reflektieren diese im Anschluss. Raum für Austausch, Probieren, Diskussion und unterschiedliche Erfahrungen.

Referentin: Informationsbüro Nicaragua